

KULTURKIRCHENWEINWANDERUNG: Winzer und GWF-Vorsitzender Andreas Oehm und Pfarrer Dr. Heiner Kücherer stellten das Projekt vor

Nach dem Gottesdienst ging es in den Weinberg

OBERSCHÜPF. Die zugunsten der Künstlergage angebotenen Kulturkirchenweine, in Bocksbeuteln abgefüllt, der Sorten "Oberschüpfer Altenberg, Schwarzriesling, halbtrocken, und "Unterschüpfer Mühlberg, Müller-Thurgau, Kabinett trocken, mit Weinprämierung, konnte eine große Wandergruppe von über 60 Personen nach dem sonntäglichen Kirchgang in Gottes freier Natur vor Ort im Oberschüpfer Altenberg mit allen Sinnen genießen.

Schon der Aufstieg zu den Weinbergen war für die Wanderer ein voller Genuss, bevor sich das schöne Schüpfbachtal vor den Augen der Kulturidealisten in seiner vollendeten Schönheit öffnete. Marianne und Doris Oehm hatten sich dort oben gut positioniert und zu den kredenzt Weinsorten auf luftiger aber auch heißer Höhe, die Wanderer verwöhnt mit Brotsorten und Griebenschmalz. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, der bekanntgab, dass ein Euro pro verkauftem "Kulturwein" zu 100 Prozent in die Konzertgage der Künstlertreffen in der Kulturkirche fließen. Um den Wert des flüssigen Rebengewächs deutlich zu machen, präsentierte Winzer und GWF-Vorsitzender Andreas Oehm vom Winzerhof Oehm in Oberschüpf fachmännisch den Anbau der Rebe, seine Beschaffenheit bis hin zum Ertrag und dem Ausbau in den geheimnisvollen Weinkellern. Er ließ wissen, dass noch vor etwa. 25 Jahren rund um den Altenberg 20 Winzer in kleinen Parzellen ihren Weinbau betrieben haben, die alle aus Rentabilitätsgründen ihre Weinberge in Oberschüpf nicht mehr aufrechterhalten konnten.

Am Nachmittag trafen sich alle Gäste wieder ein im Foyer des Unterschüpfer Schlosses, um dort den Tag bei wohlschmeckenden Kuchen und Kaffee zu genießen und so manches Fläschchen dieses edlen Tropfens wurde zu Gunsten der Kulturkirchenarbeit gekauft.

Weitere Bocksbeutel können im Winzerhof Oehm, Oberschüpf, oder Pfarramt Unterschüpf erworben werden. Im nächsten Jahr, so Pfarrer Dr. Kücherer, möchte man in dieser Hinsicht auch mit der WG Beckstein kooperieren. *wahe*